

Ein Ort vieler Begegnungen

Ein spannendes Jahresprogramm, ein Exkurs durch die Entstehung sowie Sinn und Zweck des Eschenbacher Generationenhauses prägten die achte Mitgliederversammlung des Kunstvereins Oberer Zürichsee.

Begegnungen in vielfältiger Art und Weise sind für den Kunstverein Oberer Zürichsee Programm. Umso passender war das Generationenhaus Eschenbach als Ort für die achte Generalversammlung. Als Begegnungszentrum verschiedener Generationen sieht Pfarrer Martin Jud das 2014 eröffnete Haus, in dem ein Nebeneinander, Miteinander und Durcheinander nicht nur gewünscht, sondern unbedingt gewollt seien.

Die Voraussetzung war, die genauen Ideen und Vorstellungen auch architektonisch umzusetzen. Dies gelang dem Uznacher Architekten und Mitglied des Kunstvereins, Heinrich Schwarzenbach, bis ins Detail. Foyer und Bistro, Spielzimmer und Jugendraum, Ateliers, der Raum der Stille mit Glasfenstern von Pascal Engeler, dem Grundstein von Werner Näf und der auf Berge und Friedhof ausgerichtete grosse Versammlungsraum bieten ideale Voraussetzungen zu Begegnungen. Die grossen Fensterfronten gewähren einen Einblick von aussen und fördern so den Kontakt nach innen.

Vielfältige Kultur

Vizepräsidentin Cornelia Brändli erläuterte das Jahresprogramm 2016 mit vielen regionalen wie überregionalen kulturellen Höhepunkten und Trouvaillen, ergänzt vom Kulturbeauftragten des Kantons Schwyz, Franz-Xaver Risi. Der Kanton hätte zwar keine Oper und kein KKL, aber ein breites Angebot vielfältiger Kultur zu bieten. Drei Tage, 30 Orte und 144 Veranstaltungen präsentiert das Schwyzer Kulturwochenende vom 15. bis 17. April. Die Kunstszene Schwyz, die im Juni auch



Das Kaufinteresse der Mitglieder des Kunstvereins Oberer Zürichsee an den Fotografien von Hans-Ulrich Blöchliger, die Präsident Bruno Glaus (links) präsentiert, war gross.

Bild zvg

vom Kunstverein besucht wird, ist nicht nur wegen ihrer Ausstellungen überaus sehenswert, sondern auch die Räumlichkeiten mit der Ital-Reding-Hofstatt, dem über 700-jährigen Haus Bethlehem und dem Park seien wahre Schmuckstücke.

Vorstand verändert sich nicht

Während der ordentlichen Mitgliederversammlung wurde die Jahresrechnung einstimmig genehmigt. Im Bereich Wahlen gab es keine Änderungen, womit sich der Vorstand wie folgt

zusammensetzt: Bruno Glaus (Präsident), Cornelia Brändli (Vizepräsidentin), Peter Brunner (Kommunikation), Frank Flöther (Kassier), Marie-Eve Hofmann-Marsy (Aktuarin/Medien), Kurt Aebi und Alois Artho als Verbindungsglieder zum Schweizer Kunstverein und Beisitzer. Im Anschluss wies Bruno Glaus auf den direkt nach der GV stattfindenden Verkauf der Fotografien des Fotochronisten und Bildchefs Hans-Ulrich Blöchliger hin.

Die nächste Veranstaltung ist am Sonntag, 17. April, anlässlich des

Schwyzer Kulturwochenendes. Um 9.30 Uhr wird mit einem Frühstücksbuffet im Gasthaus «Stausee» in Innerthal begonnen, anschliessend die Ausstellung «Farbenpower» von Fabio Della Rossa und Bilder des Siebner Künstlers René Gertsch genossen. Nach dem Besuch im Marchmuseum im Rempfen mit exklusiven Führung werden am Nachmittag weitere Schwyzer Kunstschaffende besucht. Detaillierte Infos und Veranstaltungen unter www.kunstverein-oz.ch.

Kunstverein Oberer Zürichsee